



Schweizerischer Verband für allgemeinbildenden Unterricht  
Union Suisse de l'Enseignement des Branches Générales  
Unione Svizzera per l'Insegnamento della Cultura Generale

Themenreihe Berufsbildung zu "Reformen konkret"

# **ABU-Reform: Von der Planung zur Umsetzung**

Cornelia Gerber, Präsidentin SVABU

09. Juni 2026



# Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts



## Rolle des SVABU



## neuer ABU-Rahmenlehrplan



## ABU vor 1996

### Fächer:

- Geschäftskunde
- Deutsch
- Staatskunde
- Wirtschaftskunde



### Fächer

*Wissen vermitteln*

nützlich

## Rahmenlehrplan ab 1996

### Themen- und handlungsorientierter Unterricht:

2 Lernbereiche:

- Gesellschaft mit Aspekten
- Sprache und Kommunikation

## ab 2006

### Revision

themen-, handlungs- und kompetenzorientiert

Stärkung von Sprache und Kommunikation



### Themen

*Wissen anwenden*

lebensweltorientiert

## RLP 2030

- Verankerung von **Zukunftskompetenzen** im ABU
- Zeitgemässes Lehr- und Lernverständnis im Sinne des **lebenslangen Lernens**



### Kompetenzen

*Wissen bewerten, verknüpfen, entwickeln  
zukunftsorientiert*

# Was bleibt, wenn Google alles weiss?

**Die Herausforderung:**  
*Vorbereitung auf das Unbekannte*



**Wir bilden für eine unbekannte Zukunft aus.**



**Die Schule muss sich wandeln:**

**Die Lösung:**  
*Das 4K-Modell der Zukunftskompetenzen*

**1. Kritisches Denken:**  
Der Virenschutz für den Verstand.



**2. Kreativität:**  
Unser menschlicher USP.



**3. Kollaboration:** Weg von der Einzelarbeits-Kultur.



**4. Kommunikation:** Die beste Idee muss geteilt werden.

**Das Fazit:**  
*Die neue Währung ist die Anwendung*



**Weniger „Stoff“ durchpauken, mehr Projekte umsetzen.**



**Die Anwendung von Wissen ist die neue Währung.**

**K6 Bewertung** auswerten, qualifizieren, vertreten  
**K5 Synthese** ausarbeiten, entwickeln, optimieren, lösen  
**K4 Analyse** ableiten, erkennen, vergleichen, zuordnen  
**K3 Anwendung**  
Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen brauchen.

**K2 Verstehen**  
Informationen nicht nur wiedergeben, sondern mit eigenen Worten erklären.

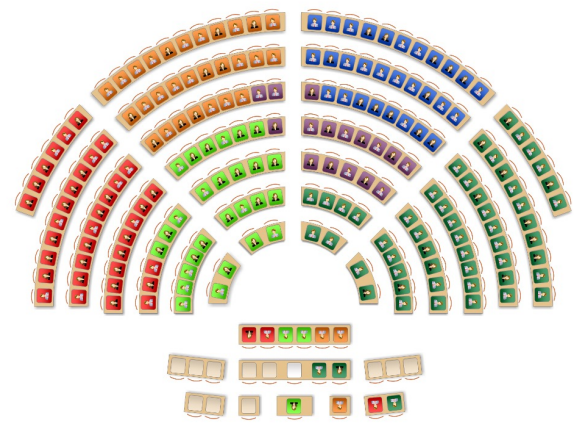
**K1 Wissen**  
Situationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen.

"Mitbestimmungsrechte – Demokratie und Mitgestaltung"



**K3+**  
→ **Konzeptwissen**

"anwenden, analysieren, kombinieren, beurteilen" sind Handlungskompetenzen, die junge Erwachsene in ihrem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld brauchen.



**K1 / K2**  
→ **Faktenwissen**

"nennen, aufzählen, beschreiben"  
Wichtige Ressourcen/Grundlagen für weitere Kompetenz-Stufen



# Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts



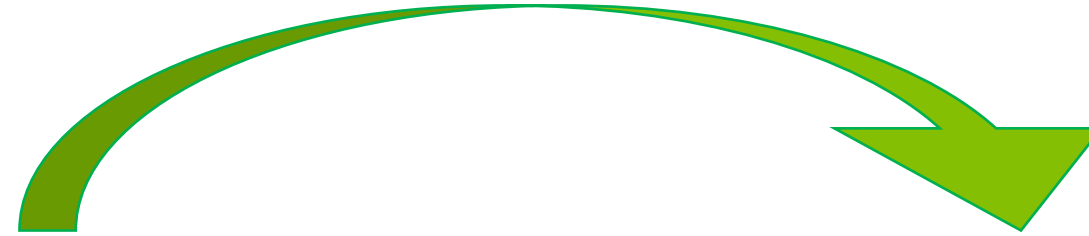
## Rolle des SVABU



© svabu 2024

Quelle: Grafik "Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts", Rolf Helbling / Grafik "nRLP", SVABU





## von Beliebigkeit

### teilweise einzelne Schullehrpläne

- BFS xy → 60' Schlussprüfung  
Fragenkatalog auswendig lernen
- BFS xy → 120' Schlussprüfung  
kompetenz- und handlungsorientiert
- Chancengerechtigkeit wenig gewährleistet

## zu Vielfalt

### kantonale Schullehrpläne (Lehrpläne)

- kantonale Prüfungsform und Prüfungsdauer
- **keine** Fragenkataloge mehr auswendig lernen
- **kompetenz- und handlungsorientierte Prüfungen**
- Chancengerechtigkeit vermehrt gewährleistet

# Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts



## Rolle des SVABU

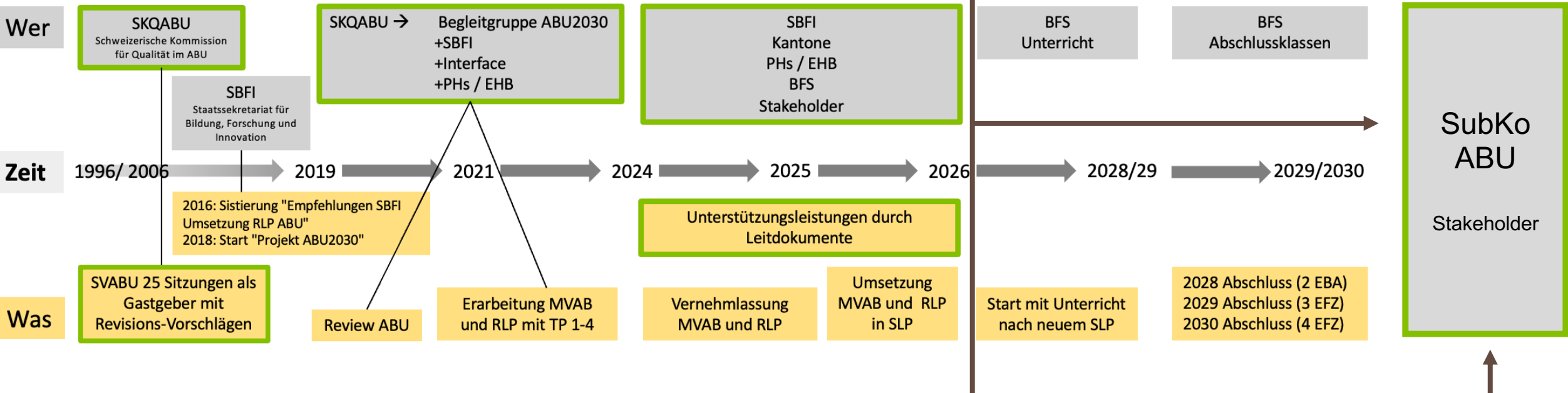


## neuer ABU-Rahmenlehrplan



# Rolle des SVABU

## Einfluss und/oder Einsitz SVABU



## Meinungsbildung / Haltung des SVABU

Revision "ABU2030"

**Prinzip:** Bringschuld

"SubKo ABU"

**Prinzip:** Holschuld → Meinungsbildung durch die SVABU-Mitgliedschaft → Meinungsververtretung in der SubKo ABU



## Gibt es Fragen?



Rolle des SV

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: [Cornelia.Gerber@svabu.ch](mailto:Cornelia.Gerber@svabu.ch)

SCHLÜSSELKOMPETENZEN LEBENS-LANGES LERNEN	
7	Perspektivenwechsel und Empathie
8	Lebensplanung und Zielsetzung
9	Vernetztes und nachhaltiges Denken und Handeln
10	Umgang mit Veränderungen
11	Umgang mit Unsicherheit und Komplexität
12	Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement

LEBENSBEREICH GESELLSCHAFT	
Politik	Kultur
Ökologie	Identität und Sozialisation
Wirtschaft	Technologie
Ethik	
Recht	

QUALIFIKATION	
die Qualifikation	
ich Allgemeinbildung:	
end der Ausbildung)	
beit zu einem Thema	
tiert, schriftlich/mündlich)	
enzorientiert und	
end	
ifizierung nach	
ildungsdauer	
. 3 oder 4 Jahre)	
mfang und Komplexität	
er Kompetenzen und	
forderungen	